**DIE KLEINE HEXE von Otfried Preußler**

**Kapitelzusammenfassung**

**Kapitel 5: Papierblumen**

**Seiten:** 46 - 53

**Schauplatz:**auf dem Wochenmarkt in der Stadt

**Zeit:** im Spätsommer oder Herbst

**Personen:** die kleine Hexe, der Rabe Abraxas, einige Verkäuferinnen und Verkäufer und ein Mädchen, das Papierblumen verkauft

Die kleine Hexe reitet auf ihrem Besen mit dem Raben Abraxas in die Stadt auf den Wochenmarkt. Den Besen verstecken sie in einem Kornfeld am Stadtrand, um kein Aufsehen zu erregen. Auf dem Platz bieten viele Menschen ihre Waren an: Gärtnersfrauen, Fischverkäuferinnen, Obsthändler und viele mehr. Besonders der „Billige Jakob“ preist seine Waren laut an.

Die kleine Hexe entdeckt dann ein Mädchen, das Papierblumen verkauft. Die Leute gehen an ihm vorbei, ohne bei ihm etwas zu kaufen. Abraxas sagt zur kleinen Hexe, sie solle sich um das arme Mädchen kümmern. Als die kleine Hexe das Mädchen fragt, ob sie denn ihre Blumen nicht loswerde, erklärt es, dass es diese Blumen verkauft, um Geld für seine arme Familie und seine vielen Geschwister zu verdienen.

Die kleine Hexe überlegt kurz und denkt dann, dass die Blumen ja so wunderbar duften würden! Da beginnen die Papierblumen, tatsächlich zu duften. Die Menschen auf dem Markt kommen vielfach herbei, um die gut duftenden Blumen zu kaufen.

Das Mädchen verkauft sehr viel, ohne dass der Vorrat an Blumen zur Neige geht.

Die kleine Hexe und der Rabe Abraxas schleichen sich davon, um den Besen aus dem Kornfeld zu holen. Da entdecken sie am Himmel die Muhme Rumpumpel. Abraxas meint, dass sie vor ihr nichts zu verbergen hätten.

**Kapitel 5: Papierblumen / vereinfachte Zusammenfassung A1+**

Die kleine Hexe fliegt mit ihrem Raben Abraxas in die Stadt.

Sie wollen zum Markt.

Vor der Stadt verstecken sie den Besen, damit niemand sie sieht.

Auf dem Marktplatz sind viele Menschen. Sie verkaufen Gemüse, Fisch, Obst und mehr.

Ein Mann ruft laut: „Kommt her! Alles billig!“

Die kleine Hexe sieht ein Mädchen. Das Mädchen verkauft Papierblumen. Aber niemand kauft etwas.

Abraxas sagt: „Du musst dem Mädchen helfen.“

Die kleine Hexe fragt: „Warum kauft niemand bei dir?“

Das Mädchen sagt: „Ich brauche Geld für meine arme Familie.

Ich habe viele Geschwister.“

Die kleine Hexe denkt: „Wie schön wäre es, wenn die Blumen duften würden!“

Plötzlich duften die Blumen wirklich!

Viele Leute kommen. Sie kaufen viele Blumen.

Das Mädchen ist glücklich.

Es verkauft viel, aber die Blumen werden nicht weniger.

Die kleine Hexe und Abraxas gehen leise weg und holen den Besen.

Am Himmel sehen sie Rumpumpel.

Abraxas sagt: „Wir müssen uns nicht verstecken. Wir haben nichts Schlechtes gemacht.“